

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 103

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 21. Oktober — Berne, le 21 Octobre — Berna, li 21 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Vermisster Kapitalbrief.

Nr. 26246 im Betrage von Fr. 3000 à 100 Rp. ohne Vorgang, neu-zinsig, Handwechsel, d. d. 12. Juli 1876, haftend auf Jos. Ant. Manser, Haus Nr. 183 (152) Aufin Berg, Bezirk Schwendi, wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unter-zogener Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisirt im Pfand-protokoll gestrichen.

Appenzell, den 16. Oktober 1885.

Die Landeskantlei.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 13. Oktober. Unter der Firma **Bijouteriefabrik Zürich** bildet sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft, welche den Handel und die Fabrikation von Gold-, Silber- und Kompositionswaren zum Zwecke hat. Das Gesellschaftsstatut ist vom 8. Oktober 1885 datirt und die Dauer der Gesellschaft eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital ist auf fünfhunderttausend Franken festgesetzt und eingetheilt in tausend auf den Inhaber lautende Aktien zu je fünfhundert Franken. Die gesetzlich oder durch die Statuten vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre. Die Verwaltung wird ausgeübt durch drei Aktionäre, kann aber bis auf höchstens neun solcher vermehrt werden. Der Verwaltungsrath wählt aus seiner Mitte einen Direktor, welcher die Geschäftsführung der Gesellschaft übernimmt und ausübt nach Maßgabe der Statuten und Reglemente und den ihm vom Verwaltungsrathe erteilten Anweisungen. Die jährliche ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet innert der ersten sechs Monate nach Abschluß des Geschäftsjahres statt und ist beschlußfähig bei Anwesenheit von wenigstens fünf Aktionären, welche zusammen mindestens zwei Drittel des jeweils emittirten Aktienkapitals vertreten. Für die außerordentlichen Generalversammlungen genügt die Anwesenheit von fünf Aktionären mit der Hälfte des Aktienkapitals. Der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath hat nach Maßgabe der Statuten zum Direktor, als Vertreter der Gesellschaft nach Außen mit alleiniger Unterschrift, gewählt: César Stapfer-Schäppi von Horgen, in Riesbach. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 64.

13. Oktober. Die Firma **J. Weber's Bazar** in St. Gallen, Besitzerin der Zweigniederlassung J. Weber's Bazar in Zürich, hat denjenigen Theil ihres Geschäftes, welcher bisher in Nr. 5 Bahnhofplatz und Nr. 15 Waisenhausgasse in Zürich betrieben wurde, künftlich abgetreten an Vinzenz Theodor Bucher von Sins, Kt. Aargau, in Zürich, welcher diese Abtheilung unter der Firma **Th. Bucher, Nachfolger von J. Weber's Bazar** in Zürich betreiben wird. Natur des Geschäftes: Mercerie-, Konfektions-, Reiseartikel- und Korbwarenhandlung. Der übrige Theil wird von und unter der Firma J. Weber's Bazar in Zürich wie bisher fortgeführt.

13. Oktober. Inhaber der Firma **P. Benedetti** in Winterthur ist Pietro Benedetti von Sappada, Provinz Belluno, Italien, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Gewürze- und Südfrüchtenhandlung. Geschäftslokal: Helvetia beim Lagerhaus.

15. Oktober. Die Firma **Juls Honegger** in Zürich ist wegen Auf-gabe des Geschäftes erloschen.

13. Oktober. Die Firma «Hirsch's Waarenhalle» in Zürich, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 24. März 1883 und publizirt im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. April 1883, hat am 1. Oktober 1885 in Winterthur eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Hirsch's Waarenhalle, Filiale Winterthur**. Natur des Geschäftes: Herren- und Damenkonfektion. Geschäftslokal: Museumsstraße, zur Gloria. Zur Vertretung der Filiale sind allein befugt: Die Firmainhaberinnen Honorata Hirsch geb. Kula und der Prokurist Aron Hirsch, beide von Berlin und wohnhaft in Zürich.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 15. Oktober. Die Firma **Rieder-Spiegelberg** in Bern ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Laufen.

14. Oktober. In Folge Wegzug der resp. Inhaber werden nachfolgende Firmen von Amts wegen gestrichen:

P. Lauber in Zwingen, publizirt im Handelsamtsblatt vom 16. April 1883;

Jacob Fahrni in Laufen, publizirt im Handelsamtsblatt vom 9. Mai 1883.

Bureau de Porrentruy.

16. octobre. Le chef de la maison **M. Chevrolet**, à Bonfol, est Marie née Bregnard, veuve de Pierre Chevrolet, originaire de Bonfol, y domiciliée. Genre de commerc: Fabrication d'horlogerie.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1885. 15. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. M. Amstad** in Bekenried (Handelsamtsblatt 1883, Fol. 92) ist **Frau Wittwe Regina Amstad geb. Christen** ausgetreten. Genannte Firma zeichnet auch **Gius. M. Amstad**.

15. Oktober. Inhaberin der Firma **Wittwe Kaiser, Nachfolgerin von C. Kaiser** in Buochs ist Frau Wittwe Albertina Kaiser geb. Vultier von und wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Floretspinnerei. Geschäftslokal: Spinnereifabrik in Buochs. — Dieselbe erteilt Prokura an Benjamin Meier von Itingen, Baselland, wohnhaft in Ennetbürgen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1885. 16. octobre. La maison „Pierre Michel“, à Bulle, a cessé d'exister à partir du 1^{er} octobre 1885, ensuite de renonciation du titulaire. M^r Louis Treyvaud, de Montet-sur-Cudrefin, domicilié à Bulle, a pris la suite de dite maison sous la raison commerciale **Louis Treyvaud**, à Bulle, ce dès l'époque prémentionnée. Genre de commerce: Denrées coloniales et graines fourragères.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 14. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Jenny Kiebigler & Cie** in Basel hat sich in Folge Austrittes von **Heinrich Alioth** aufgelöst.

14. Oktober. Johann Georg Jenny-Hindermann, Ernst Albert Kiebigler und Wittwe Marie Alioth - Le Grand, sämtlich von und in Basel, haben unter der Firma **Jenny Kiebigler & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Oktober 1885 beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft Jenny Kiebigler & Cie übernimmt. Johann Georg Jenny-Hindermann und Ernst Albert Kiebigler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Wittwe Marie Alioth - Le Grand ist Kommanditistin mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Natur des Geschäftes: Fleischwaren, Konserven, Kolonialwaren, Landesprodukte. Geschäftslokal: Maulbeerweg 46 und Sandgrubenweg 12.

17. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Louis Marx & Cie** in Basel hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

17. Oktober. Inhaber der Firma **Th. Meyer-Lichtenhahn** in Basel ist Theodor Meyer-Lichtenhahn von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Louis Marx & C^e. Natur des Geschäftes: Import von Cigarren. Geschäftslokal: Eisengasse 12.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 16. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Maria Gnädiger** in Schaffhausen ist Anna Maria Gnädiger von Ramsen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Frohnwaagplatz, Haus « zum großen Engel ».

17. Oktober. Die am 1. März 1883 in das Handelsregister eingetragene Firma **L. Pfersich-Wüscher** in Schaffhausen (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. März 1883) hat ihr Geschäftslokal in die Bahnhofstraße verlegt. Die Geschäftsweige derselben sind von nun an: Käsehandlung und Kommissionsgeschäft.

17. Oktober. Inhaber der Firma **H. Gubler-Rüger** in Schaffhausen ist Heinrich Gubler-Rüger von Pfäffikon, Zürich, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus « zur blauen Traube ».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 15. Oktober. Inhaber der Firma **Emil Wetter-Hörler** in Teufen ist Emil Wetter-Hörler von St. Gallen, wohnhaft in Teufen, am Eggli. Natur des Geschäftes: Agenturen.

16. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **„Frisknecht & Fisch, Mechaniker“** in Trogen (s. Schweiz. Handelsamtsblatt 1884, März 13., Nr. 21, Seite 166) hat sich in Folge gütlicher Uebereinkunft aufgelöst. Inhaber der Firma **Theodor E. Fisch** in Trogen ist Theod. E. Fisch, Mechaniker, von Bühler, wohnhaft in Trogen. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Frisknecht & Fisch, Mechaniker. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte, Spezialität: Fabrikation von Schiffl für Schifflmaschinen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1885. 17. Oktober. Die Firma **„Klee & C^e“** in Thal ist erloschen. Carl Schläpfer, Vater, brgrl. von Schwellbrunn, wohnhaft in Egnach (Thurgau), und Eugen Schläpfer, Sohn, brgrl. von Schwellbrunn, wohnhaft in Thal, haben unter der Firma **C. Schläpfer & Sohn, Nachfolger von Klee & C^e**, mit Domizil in Thal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 13. ds. Mts. ihren Anfang genommen hat. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Klee & C^e sind von der neuen Firma übernommen worden. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei.

Bureau St. Gallen.

15. Oktober. Die Firma **„G. Steinmann-Zollikofer“** in St. Gallen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **E. Peter Mfg. v. G. Steinmann-Zollikofer** in St. Gallen ist Emil Peter von Fischenthal, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung. Geschäftslokal: Muttergasse 13.

17. Oktober. Inhaber der Firma **Zellweger-Frisknecht** in St. Gallen ist Johann Jakob Zellweger-Frisknecht von Trogen, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agentur in Werthpapieren, Beschaffung von Kapitalien. Geschäftslokal: Unterer Graben 1.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 13. Oktober. Die Firma **„Paul Jost“** in Lenz ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Anton Jost von und in Lenz, Bruder des Verstorbenen, hat das Geschäft der erloschenen Firma Paul Jost mit Aktiva und Passiva übernommen und betreibt dasselbe unter der Firma **Anton Jost** in Lenz fort. Natur des Geschäftes: Gasthaus. Geschäftslokal: Gasthaus zur Krone.

14. Oktober. Inhaber der Firma **K. Gretler** in Chur, welche am 24. September 1885 entstanden ist, ist Kaspar Gretler von Schongau (Kanton Luzern), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Im welschen Dörfli.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1885. 16. Oktober. Inhaber der Firma **Josef Huber, Halmenhändler** in Hägglingen ist Josef Huber, Halmenhändler, Gemeinderath, von und in Hägglingen. Natur des Geschäftes: Strohhalmenverkauf.

16. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Klunge** in Bremgarten ist Eduard Klunge von Niederwyl, Bezirk Zofingen, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Strickwarenfabrikation, Garn- und Ellenwarengeschäft.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1885. 16. Oktober. J. Müller von Amriswil und Ulrich Zbinden von Guggisberg, Kt. Bern, beide wohnhaft in Mülheim, haben unter der Firma **Müller & Zbinden** in Mülheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei.

17. Oktober. Die bisherige Kollektivgesellschaft **„J. Heitz & C^e“** in Münchweilen hat sich aufgelöst. Johann Philipp Heitz und Frau Elisabetha Heitz, beide wohnhaft in Münchweilen, haben unter der Firma **J. Heitz & C^e** in Münchweilen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1885 ihren Anfang genommen hat. Johann Philipp Heitz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Elisabetha Heitz ist Kommanditär mit dem Betrag von zehntausend Franken. Die neue Firma J. Heitz & C^e übernimmt Aktiva und Passiva der aufgelösten Firma J. Heitz & C^e. Die Firma bestätigt die an Johannes Horber in St. Margarethen ertheilte Prokura und ertheilt ferner Prokura an Johann Georg Pfund von und in Münchweilen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Biasca (distretto di Riviera).

1885. 14. Oktober. Il Sig. Salvadè Enrico, di Cadorago, Italia, domiciliato in Biasca, fa inscrivere che divenne con atto 30 Giugno 1885, cessionario del negozio di „Galbiatti Carolina“, domiciliata in Biasca, ditta inscritta sotto il 31 Marzo 1883, al n° 14 e pubblicata a pagina 608 del foglio ufficiale svizzero di commercio avendo cessato di esistere e dalla epoca dell'atto suddetto in avanti, esercisce in proprio nome sotto la ditta **Salvadè Enrico**, in Biasca. Genere di commercio: Stoffe ed abiti.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1885. 17. octobre. La société en nom collectif „Robin-Wernlé“, à Onnens, est dissoute ensuite du décès de l'une des associées Jeanne née Robin, femme de Jules Dagon. Caroline Wernlé, de Villars-sous-Champvent, domiciliée à Onnens, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison sous la raison sociale **Caroline Wernlé**. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin à Onnens.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

16 octobre. Sous la raison **Cortellini, Méda & Poggiani**, Joseph fils de feu Joseph Cortellini, Jérôme feu Clément Méda et Louis fils de Pierre Poggiani, les deux premiers domiciliés aux Charbonnières, et le dernier au Lieu, ont formé une société en nom collectif ayant son siège aux Charbonnières, pour une année. Elle a commencé le premier avril 1885. Genre de commerce: Construction de bâtiments, maçonnerie, entreprises de routes et carrières. Chaque associé a la signature sociale.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1885. 17. octobre. La raison **Alphonse Maire**, à Colombier, publiée dans la Feuille du commerce du 1^{er} juin 1883, est éteinte ensuite du décès du titulaire.

17 octobre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la Paroisse nationale de l'Eglise de Boudry** il existe, à Boudry, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ces biens. Les statuts ont été reçus le 3 mars 1885 par M^r Emile Baillet, notaire à Boudry, homologués le 10 du même mois par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de huit membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M^r Henri Verdan, pasteur, et le secrétaire M^r Jules Alfred Huguenin, horloger, demeurant les deux à Boudry.

17 octobre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la Paroisse de Bevaix** il existe, à Bevaix, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ces biens. Les statuts ont été reçus le 15 avril 1885 par M^r Ch^r Ph. Baillet, notaire à Boudry, homologués le 24 du dit mois par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de dix membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M^r Charles Auguste Leidecker, pasteur, et le secrétaire M^r Joseph Henri Emile Mellier, tous deux domiciliés à Bevaix.

17 octobre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la paroisse d'Auvernier** il existe, à Auvernier, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ces biens. Les statuts ont été reçus le 6 mars 1885 par M^r Ch^r Ph. Baillet, notaire à Boudry, homologués le 27 du dit mois par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de sept membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M^r Joseph Lombard, pasteur, et le secrétaire M^r Henri Alexandre Godet, tous deux domiciliés à Auvernier.

17 octobre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de l'Eglise Nationale de Bôle** il existe, à Bôle, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ces biens. Les statuts ont été reçus le 15 avril 1885 par M^r Ch^r Ph. Baillet, notaire à Boudry, homologués le 24 du même mois

par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de quatre membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M^r Louis Langel, diacre, et le secrétaire M^r Louis Ulysse Udriet, tous deux domiciliés à Bôle.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

14 octobre. La raison „Soeurs Etienne“, à la Chaux-de-Fonds, dont le seul chef était Dame Marie Etienne, publiée le 9 mai 1883 dans le n° 67 de la Feuille officielle suisse du commerce, est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire. La maison Emma Faure, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Demoiselle Emma Faure, du Locle, domiciliée à la Chaux-de-Fonds, reprend la suite des affaires de l'ancienne maison Soeurs Etienne. Genre de commerce: Bonneterie et mercerie. Bureaux: Rue du Soleil, n° 1.

14 octobre. La maison Courvoisier & C^{ie}, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 25 juin 1883 dans le n° 95 de la Feuille officielle suisse du commerce, donne procuration à Fritz Bréting, du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds.

15 octobre. Le chef de la maison Arnold Weber, à la Chaux-de-Fonds, est Arnold Weber, de Menziken, Argovie, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Horlogerie en gros. Bureaux: Rue de la Serre, n° 32.

Bureau du Locle.

14 octobre. La maison Henri Moser & C^{ie}, au Locle, donne procuration à Charles Schlageter, du Locle, y domicilié.

16 octobre. Louis Ferdinand DuBois, du Locle et de Neuchâtel, et Adolphe L'Hardy, d'Auvernier et de Neuchâtel, les deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale DuBois et L'Hardy, une société en nom collectif, commencée le 16 octobre 1885. Genre de commerce: Banque et achat et vente de matières d'or et d'argent. Bureaux: Grand'rue, n° 144.

16 octobre. Le chef de la maison Ph: H^r Matthey-Doret, fils, au Locle, est Philippe-Henri Matthey-Doret, fils, du Locle et de la Brévine, domicilié au Locle. Genre de commerce: Bois et planches. Bureaux: Verger, nouvelle usine. Cette maison a été fondée le 1^{er} juin 1885.

Bureau de Neuchâtel.

15 octobre. La raison „F. Calame“, à Neuchâtel, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. Le chef de la maison Ernest Morthier, à Neuchâtel, est Paul-Frédéric-Ernest Morthier, de Dombresson, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Epicerie, verre à vitres, bouteilles, etc. Bureaux: Rue de l'Hôpital, n° 15.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 15 octobre. La maison «Librairie générale Delachaux & Niestlé», à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce du district de Neuchâtel en date du 8 septembre 1885 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 même mois, a établi à Genève, le 15 juin dernier, une succursale sous la raison sociale Delachaux & Niestlé. La dite succursale est représentée par les associés qui sont: Paul Delachaux et Eugène Delachaux, du Locle, et Adolphe Niestlé, de la Chaux-de-Fonds, tous trois domiciliés à Neuchâtel. Genre de commerce: Librairie. Bureau à Genève, 13, Rue du Rhône.

15 octobre. En vertu de convention datant du trente juin 1885, la raison „L. Niestlé-Bachasse“, à Genève, a cessé d'exister sous ce nom et la procuration qui avait été conférée au mari de la titulaire G. Albert Niestlé, de la Chaux-de-Fonds, a cessé d'être en vigueur à la même date que ci-dessus. Depuis lors, la maison est continuée sous la raison A. Niestlé-Rossier, par G. Albert Niestlé allié Rossier, sus-dénommé, domicilié à Genève. La nouvelle maison a donné dès le jour de sa constitution procuration à Madame Louise Françoise Niestlé née Rossier, domiciliée à Genève. Elle continue le même genre d'affaires, savoir: Ameublements et régie de villas et appartements. Bureau et magasins: 20, Place Saint-Antoine.

15 octobre. Le chef de la maison H. Graf, à la Coulouvrenière (Plainpalais), commencée en octobre 1884, est Henri Graf, de Birrwyl (Argovie), domicilié à la Coulouvrenière. Genre d'industrie: Mécanicien, constructeur d'outils pour l'horlogerie. Ateliers: Enclos du Stand.

15 octobre. La raison „Madame Muller-Guëdin“, à Genève, est éteinte ensuite du décès de la titulaire, survenu en avril dernier. La maison est continuée à dater du 1^{er} septembre 1885, sous la forme de société en nom collectif et sous la raison sociale Wallner & Moriaud, entre MM.: Auguste Wallner, allié Muller, négociant, de Genève, y domicilié et Ami Moriaud, clerc de notaire, de Carouge, domicilié à Genève. Tous deux auront la signature sociale. La maison continue le même genre d'affaires, savoir: Articles d'optique. Bureau et magasin: 12, Corratierie.

16 octobre. Le chef de la maison J. Guinchard-Fournier, aux Eaux-Vives, commencée le 15 septembre 1885, est Madame Joséphine Fournier, femme mariée sous le régime dotal et autorisée du sieur Octave Aléxis Valentin Guinchard, de Champagnole (département du Jura), tous deux domiciliés aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, réparations de machines à coudre. Magasin: 12, Route de Frontenex.

Propriété littéraire et artistique.

Inscriptions facultatives d'œuvres suisses du 1^{er} juillet au 30 septembre 1885.

Nr. 64.

Modèles de calligraphie en 6 cahiers, par Julien Guilloud, Lausanne. Lausanne, 13 août 1884. Julien Guilloud.

Nr. 65.

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz, von Alfred Furrer, Bern. Dritte Lieferung. Bern, 10. Juli 1885. Alfred Furrer.

Nr. 66.

Schmidts Alphabetisches Kursbuch der Schweizerischen Eisenbahnen, Posten und Dampfschiffe, von Caesar Schmidt, Zürich. Zürich, Juni 1885. Caesar Schmidt.

Nr. 67.

Plakat mit figürlichen Darstellungen in chromo-lithographischer Ausführung, von Müller & C^{ie} in Aarau. Aarau, Ende Juni 1885. Müller & C^{ie}.

Inscriptions d'œuvres étrangères du 1^{er} juillet au 30 septembre 1885.

Nr. 163, 164.

Deutsche Rundschau, von Julius Rodenberg. XI. Jahrgang. Hefte 11—12. Berlin, 24. Juli und 24. August 1885. Gebr. Paetel.

Nr. 165.

Deutsche Rundschau, von Julius Rodenberg. XII. Jahrgang. Heft 1. Berlin, 22. September 1885. Gebr. Paetel. Berne, le 15 octobre 1885.

Département fédéral du commerce.

Dessins et modèles industriels.

Enregistrements du 1^{er} juillet au 30 septembre 1885.

N° 126—132. Au nom de M. Ch. Lacroix à Paris.

7 modèles de boîtes de montres savoir:

- 1° Festons à pans à fond rond.
- 2° Décagone.
- 3° Eventail.
- 4° Festons à losanges.
- 5° Festons triangle.
- 6° Festons à pans, fond et carrure facettes.
- 7° Fond facettes, carrure à pans.

N° 133. Au nom de M. Louis Bachelu, à Lyon.

Un modèle de boîte à musique avec vignettes mobiles.

N° 134. MM. Gouvy & C^{ie}, Paris.

Un modèle de louchet à rebord de forme arrondie.

N° 135—137. Société Royer-Honzelot, Ragon & C^{ie}, Clairvaux.

Trois modèles de bandes pour escalier.

Berne, le 15 octobre 1885.

Département fédéral du commerce.
Section de l'industrie.

Tableau comparatif

des poinçonnements effectués et des essais faits dans les bureaux de contrôle des matières d'or et d'argent pendant le troisième trimestre de chacune des années 1884 et 1885.

Bureaux	Boîtes poinçonnées								Boîtes refusées au poinçonnement		Boîtes plombées		Objets de bijouterie poinçonnés				Essais				
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1884 Pièces	1885 Pièces	1884 Pièces	1885 Pièces	1884		1885		1884		1885		
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	‰	Pièces	‰					Pièces	‰	Pièces	‰	Pièces	‰	Pièces	‰	Pièces
Zurich	—	—	—	—	—	0,0	—	0,0	—	—	—	—	1,680	14,5	994	9,6	36	1,1	34	1,0	
Bienne	1,674	720	33,265	32,253	34,939	12,1	32,973	13,1	263	117	—	—	583	5,0	463	4,5	284	8,7	221	6,5	
St-Imier	2,311	1,406	27,073	22,029	29,384	10,2	23,435	9,3	175	144	—	—	—	0,0	—	0,0	156	4,8	177	5,2	
Madretsch	6,704	4,728	32,947	27,808	39,651	13,7	32,536	12,9	198	54	—	—	60	0,5	40	0,4	302	9,2	252	7,4	
Noirmont	4,082	3,303	7,490	9,684	11,572	4,0	12,987	5,2	432	90	—	—	4	0,0	—	0,0	97	3,0	113	3,3	
Tramelan	3,063	2,152	12,738	10,538	15,801	5,5	12,690	5,0	—	186	—	—	—	0,0	—	0,0	77	2,3	118	3,5	
Schaffhouse	413	412	10,638	10,518	11,051	3,8	11,230	4,5	—	—	—	—	6,540	56,3	5,907	56,9	101	3,1	85	2,5	
Chaux-de-Fonds	62,490	59,600	12,110	8,735	74,600	25,6	68,335	27,1	733	209	—	—	149	1,3	200	1,9	1,563	47,6	1,908	56,2	
Fleurier	2,415	1,700	15,982	11,354	18,397	6,4	18,054	5,2	—	—	—	—	36	0,3	33	0,3	211	6,4	234	6,9	
Locle	11,639	10,086	22,242	18,551	33,881	11,7	28,637	11,3	49	231	—	—	19	0,2	87	0,8	387	11,8	204	6,0	
Neuchâtel	—	1	7,188	6,647	7,188	2,5	6,648	2,6	12	—	—	—	20	0,2	35	0,3	65	2,0	43	1,3	
Genève	12,675	9,376	297	272	12,972	4,5	9,648	3,8	35	12	—	—	2,520	21,7	2,622	25,3	1	0,0	6	0,2	
Total	107,466	93,484	181,970	158,689	289,436	100	252,173	100	1,897	1,043	—	—	11,611	100	10,381	100	3,280	100	3,395	100	
Plus 1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moins 1885	—	13,982	—	23,281	—	—	37,263	12,9	—	854	—	—	—	—	—	1,230	10,6	—	115	3,5	

Berne, le 15 octobre 1885.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 17. Oktober 1885.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 17 octobre 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigste Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,993,140	3,197,256	758,789	—	569,000	97,450	63	4,622,495	63
2	Pasellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,496,330	598,532	148,533	—	8,500	18,192	60	773,757	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,516,735	3,806,694	1,496,991	—	1,152,990	170,304	99	6,626,979	99
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,980,570	792,228	166,794	40	27,000	146,480	54	1,132,502	94
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,200,000	7,161,410	2,864,564	756,232	46	438,870	10,582	61	4,070,249	07
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	499,980	494,880	197,952	5,448	—	32,600	994	70	236,994	70
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,493,870	597,548	133,112	80	107,650	13,021	01	851,331	81
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,832,870	1,533,148	297,628	44	272,350	38,176	13	2,141,302	57
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	992,960	397,184	68,389	93	189,150	51,627	77	706,351	70
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,996,100	798,440	170,412	69	15,800	98,337	29	1,077,989	98
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	995,580	398,232	213,634	25	94,300	22,215	10	728,331	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,997,090	1,198,836	189,090	10	111,260	57,261	92	1,556,448	02
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,998,550	799,420	311,645	—	463,950	12,434	68	1,577,449	68
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,188,350	6,475,340	1,616,402	80	944,700	114,608	—	9,151,045	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . .	3,000,000	2,980,400	1,192,160	84,760	66	177,700	5,976	66	1,460,597	32
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	4,647,100	1,858,840	2,054,510	59	672,700	9,348	12	4,595,393	71
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,944,450	4,377,780	2,148,340	04	254,900	9,394	16	6,790,414	20
18	Bank in Luzern, Luzern	3,000,000	2,990,150	1,196,060	406,081	68	142,700	74,147	34	1,818,989	02
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,929,590	1,971,836	72,643	55	129,750	62,635	—	2,236,864	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	290,760	116,304	48,301	—	118,720	8,736	41	292,061	41
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,885,540	4,754,216	2,999,406	58	1,160,800	57,453	56	8,971,576	14
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,995,000	2,920,790	1,168,316	356,925	18	88,400	58,054	11	1,671,695	29
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,493,750	597,500	50,515	39	198,300	21,785	02	868,100	41
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	998,880	984,840	393,936	168,269	—	153,400	21,791	81	737,396	81
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,494,360	1,479,950	591,980	62,655	—	47,100	9,204	65	711,139	65
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,992,245	9,352,225	3,740,890	711,607	48	418,000	284,739	98	5,155,237	46
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	498,450	199,380	15,695	—	400	6,654	55	222,129	55
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	498,700	197,480	12,525	—	8,250	608	77	218,858	77
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	298,860	298,510	119,404	16,256	—	33,150	7,238	88	176,048	88
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel .	3,000,000	2,795,920	1,117,520	143,220	—	379,950	28,558	81	1,664,248	81
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	3,743,850	1,497,540	208,978	35	405,300	173,090	97	2,284,909	32
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,000,000	999,950	399,980	73,457	05	82,050	40,672	04	596,159	09
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	32,655	—	67,750	2,948	—	708,353	—
Stand am 10. Oktober 1885		136,779,325	* 124,366,240	49,746,496	16,000,106	42	8,957,440	1,724,711	81	76,428,754	23
Etat au 10 octobre 1885		136,779,325	122,019,900	48,807,960	15,552,317	42	7,996,130	1,894,354	89	74,250,762	31
		—	+ 2,346,340	+ 938,536	+ 447,789	—	+ 961,310	— 169,643	08	+ 2,177,991	92
* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000			Fr. 9,365,000				Gold				
dont en coupures } à n 500			Fr. 15,445,000				Or			Fr. 48,191,685. —	
			n 100	n 68,191,900			Silber				
			n 50	n 31,240,275			Argent			n 17,554,917. 42	
unter } n 50			n 124,065				Gesetzliche Baarschaft			Fr. 65,746,602. 42	
au dessous de }			Fr. 124,366,240				Encaisse légale				

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 17. Oktober 1885. — Du 17 octobre 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Firma		Noten-Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
Nr.	Raison sociale		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots- u. Kassascheine von Banken.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
		Emission	Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	7,200,000	438,870	— — —	3,042,301. 93	320,419. 40	3,012,476. —	— — —	6,814,067. 33
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	944,700	16,006. 25	11,044,045. 55	6,870. 80	1,935,300. —	— — —	13,946,922. 60
16	Bank in Zürich	6,000,000	672,700	— — —	5,469,669. 80	113,183. 97	4,575,615. 90	— — —	10,831,169. 67
17	Bank in Basel	12,000,000	254,900	— — —	4,899,909. 83	1,504,995. 41	6,235,342. 86	— — —	12,895,148. 10
19	Banque de Genève	5,000,000	129,750	— — —	8,900,252. 80	199,668. 25	1,188,776. 45	— — —	10,418,447. 50
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	405,300	— — —	6,454,588. 94	10,170. 35	878,764. 75	— — —	7,748,824. 04
Stand am 10. Oktober 1885		55,200,000	2,846,220	16,006. 25	39,810,768. 85	2,155,308. 18	17,826,275. 96	— — —	62,654,579. 24
Etat au 10 octobre		55,200,000	2,838,190	11,400. —	39,717,210. 86	1,943,570. 84	17,844,066. 76	— — —	62,354,438. 46
		—	+ 8,030	+ 4,606. 25	+ 93,557. 99	+ 211,737. 34	— 17,790. 80	— — —	+ 800,140. 78
Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung u. Art. 15 des Gesetzes	Uebrigste kurzfristige Guthaben	Total	Noten-Zirkulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechselschulden	Total
	Raison sociale	Especies ayant cours légal	Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à court terme					
5	Bank in St. Gallen	3,620,796. 46	6,814,067. 33	1,370,304. 99	11,805,168. 78	7,161,410	1,467,845. 79	329,400. —	8,958,655. 79
14	Banque du Commerce à Genève	8,091,742. 80	13,946,922. 60	93,471. 25	22,132,136. 65	16,188,350	2,104,055. 50	— — —	18,292,405. 50
16	Bank in Zürich	3,913,350. 59	10,831,169. 67	371,172. 74	15,115,693. —	4,647,100	3,421,646. 49	— — —	8,068,746. 49
17	Bank in Basel	6,526,120. 04	12,895,148. 10	2,367,294. 90	21,788,563. 04	10,944,450	4,916,268. 91	— — —	15,860,718. 91
19	Banque de Genève	2,044,479. 55	10,418,447. 50	— — —	12,462,927. 05	4,929,590	305,230. 15	— — —	5,234,820. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,706,518. 35	7,748,824. 04	17,618. 32	9,472,960. 71	3,743,850	194,588. 68	— — —	3,938,438. 68
Stand am 10. Oktober 1885		* 25,903,007. 79	62,654,579. 24	4,219,862. 20	92,777,449. 23	47,614,750	12,409,635. 52	329,400. —	60,353,785. 52
Etat au 10 octobre		24,387,546. 19	62,354,438. 46	4,181,285. 92	90,923,270. 57	46,175,820	12,059,717. 42	315,400. —	58,550,937. 42
		+ 1,515,461. 60	+ 300,140. 78	+ 38,576. 28	+ 1,854,178. 66	+ 1,438,930	+ 349,918. 10	+ 14,000. —	+ 1,802,848. 10

* Ohne Fr. 18,460. 68 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 18,460. 68 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 19. Oktober 1885 in Basel, Bern, Genf und Lausanne: 3 %; Zürich und St. Gallen: 3 1/2 %

Escompte le 19 octobre 1885 à Bâle, Berne, Genève et Lausanne: 3 %; Zurich et St-Gall: 3 1/2 %.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat September 1885.

Tarif-Nummer

- 5 Maismehlabbfall.
 8 Abfälle von Sennesblättern; Sennesbälge.
 9 Fichtennadelextrakt ohne Heilanpreisung.
 9^a Patentirte Doppelglanzstärke von Zwick.
 12^a Sirop Pagliano.
 18 Kahl, schwefelsaures.
 20 Papier für Knallbonbons mit Zündmasse.
 30 Rotes Sandelholz, gemahlen.
 33 In der I. Serie der Anmerkungen ist zu streichen: « Lederschwärze flüssige (Lederappretur) in Fässern ».
 37 Lederappretur in Fässern; Schwarz in Teig.
 38 Lederappretur in Flaschen.
 47 Biergläser mit Zinndeckel. Als zollfreie Glasmalereien zu öffentlichen Zwecken (Nr. 101 NB) werden nur Handmalereien zugelassen, nicht aber Schablonenarbeiten, Glasmosaiken etc.
 62 Resonanzholz, gehobelt.
 66 Brutkästen aus Holz mit Eisen- und Zinkbestandtheilen, zum Theil gepolstert.
 103 Pedometer.
 105 Fertige Achsen, fertige Federn (Zug-, Trag- und Stoß- [Puffer-] Federn), fertige Räder für Lokomotiven und Eisenbahnwagen.
 107 Achsen, Federn, Räder, vorgearbeitete, für Lokomotiven und Eisenbahnwagen; Radbandagen.
 126 Pufferhülsen, gußeiserne. In den Anmerkungen I. Serie ist das Wort « Wagenräder » zu streichen.
 127 Komplette Achsbüchsen, gußeiserne, für Lokomotiven und Eisenbahnwagen.
 130 Achsgabeln, Bremswellen, Kuppelungen, Nothketten, Puffer, Zughaken, schmiedeiserne Pufferhülsen, für Lokomotiven und Eisenbahnwagen.
 In der I. Serie der Anmerkungen sind die Worte: « Wagenachsen fertig gearbeitete; Wagenfedern » zu streichen und zu ersetzen durch: « fertig gearbeitete Achsen und Federn für Fuhrwerke ». In der III. Serie der Anmerkungen sind zu streichen: « Achsen und Tragfedern für Lokomotiven » und « Pufferfedern ».
 178/179 Steinhauerarbeiten aus Syenit.
 256 Gingerwein; Medizinischer Tokayerwein in Flaschen, auf der Etiquette bloß als Stärkungsmittel empfohlen, ohne weitere Heilanpreisung.
 258 Nähmaschinenöl in Fläschchen.
 260 Nicht gereinigte (rohe) Vaseline (vergl. Anm. I. Serie) ist erkennbar an der braunen Farbe und am Petrolgeruch.
 264 Lessive Phenix.
 270 Papier, zur Reißkohlenzeichnung präparirt.
 287^a In den Tarifentscheiden pro Juli ist die Anmerkung ad 287^a zu streichen und zu ersetzen durch: « Baumwollgewebe zu Decken, façonnirt, am Stück: roh, gebleicht oder farbig ».
 289 Decken, baumwollene, rohe, mit farbigen Randstreifen.
 312 Imprägnirter Papierstoff, gemustert, zu Fußbodenbelegen.
 345 Patronenstüpsel aus Filz, mit Papier überzogen.
 346 Filzschuhe mit Näharbeit, ohne Ledersohle.
 359 Modelbilder aus genähtem Wollstoff, auf Carton geklebt.
 361 Formen für Frauenhüte; wattirte Seidengewebe am Stück.
 410 Schmuckkästchen, mit Seide ausgepolstert, für Uhren, Bijouterie, etc.
 411 Fingerhüte aus unedelm Metall; Patronenhülsen, leere (Lefauchaux), mit Zündung.
 412 Reißbretter, Reißschienen, Winkel, Lineale, etc.
 19. Lumpen aller Art von vegetabilischen Stoffen.

Ausfuhr.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en septembre 1885.

Numéro du tarif.

- 5 Déchet de farine de maïs.
 8 Déchets de feuilles de séné; graines de séné.
 9 Extrait de bourgeons de sapin, sans réclame lui attribuant des propriétés médicales.
 9^a Amidon double breveté de Zwick (Patentirte Doppelglanzstärke von Zwick).
 12^a Sirop Pagliano.
 18 Sulfate de potasse.
 20 Papier pour papillotes avec fulminate (papier pour cosaques).
 30 Bois de Santal rouge, moulu.
 33 Biffer dans la 1^{re} série des annotations: « Noir d'apprêt pour cuir, liquide, en fûts ».
 37 Noir d'apprêt pour cuir, liquide, en fûts; noir en pâte.
 38 Noir d'apprêt pour cuir, en bouteilles.
 47 Verres à bière avec couvercle en étain. On ne doit admettre en franchise des droits, lorsqu'elles sont destinées à un usage public (n° 101 NB.), que les peintures sur verre à la main, mais non les peintures faites avec des plaques à jour, les mosaïques en verre, etc.
 62 Bois de résonance, raboté.
 66 Couveuses en bois, avec parties de fer et de zinc, en partie capitonnées.
 103 Pédomètres.
 105 Essieux finis, ressorts finis (de traction, de suspension et de choc [pour tampons]), roues finies, pour locomotives et wagons de chemins de fer.
 107 Essieux, ressorts, roues, ébauchés, pour locomotives et wagons de chemins de fer; bandages de roues.
 126 Faux-tampons en fonte de fer. Biffer dans la 1^{re} série des annotations les mots: « roues de wagons ».
 127 Boîtes à graisse, complètes, en fonte de fer, pour locomotives et wagons de chemins de fer.

Numéro du tarif.

- 130 Arbres de frein, chaînes de sûreté, crochets de traction, plaques de garde, tampons, tendeurs, faux tampons en fer forgé, pour locomotives et wagons de chemins de fer. Biffer dans la 1^{re} série des annotations: « essieux de voiture, finis » et « ressorts pour voitures et wagons », et les remplacer par: « essieux et ressorts finis pour chars et voitures ». Biffer dans la 3^{me} série des annotations: « essieux et ressorts de suspension pour locomotives », ainsi que: « ressorts de tampon de choc en spirale ».
 178/179 Ouvrages de tailleur de pierre en syénite.
 256 Vin de gingembre (Gingerwein), vin médicinal de Tokay en bouteilles, recommandé dans l'étiquette comme fortifiant seulement, sans autre attribution de propriétés médicales.
 258 Huile à graisser pour machines à coudre, en flacons.
 260 Vaseline (brute) non purifiée (voir annotations de la 1^{re} série), reconnaissable à sa couleur brune et à l'odeur de pétrole.
 264 Lessive Phenix.
 270 Papier préparé pour le dessin au fusain.
 287^a Biffer dans les décisions de juillet l'annotation 287^a et la remplacer comme suit: « Tissus de coton pour couvertures, façonnés, à la pièce: écrus, blanchis ou de couleur ».
 289 Couvertures de coton, écrues, avec raies de couleur aux extrémités.
 312 Carton imprégné, avec dessins, pour parquets.
 345 Bourres de feutre recouvert de papier, pour cartouches.
 346 Chaussures de feutre avec travail à l'aiguille, sans semelles de cuir.
 359 Echantillons de mode (images représentant une dame en costume) en étoffe de laine cousue, collés sur carton.
 361 Formes de chapeaux de dames; satin piqué (ouaté) à la pièce.
 410 Ecrins, capitonnés en soie, pour montres, bijoux, etc.
 411 Dés à coudre en métaux ordinaires, douilles de cartouches vides (Lefauchaux), amorcées.
 412 Planches à dessiner, règles de tout genre, équerres, etc.
 19 Chiffons d'origine végétale, de tout genre.

Exportation.

Stellen-Ausschreibung.

Für das gemäß dem Bundesgesetze betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens in's Leben tretende eidg. Versicherungsamt sind vorläufig die Stellen eines **Chefs** und eines **Adjunkten** desselben zu besetzen. Die Besoldung des erstern beträgt 8000 Fr., diejenige des letztern wird unter Berücksichtigung des mit der Stelle verbundenen Pensums und der Besoldung der übrigen Bundesbeamten bei Anlaß der Wahl vom Bundesrathe festgesetzt werden.

Beide Stellen werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind mit einem Curriculum vitae und Ausweisen über Befähigung zu begleiten und schriftlich bis am **31. Oktober** dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 15. Oktober 1885.

Eidg. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Mise au concours.

En exécution de la loi fédérale concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurances, il est créé un **bureau fédéral des assurances**, dont les places de **chef** et d'**adjoint** sont à pourvoir pour le moment.

Le traitement pour la première de ces places est fixé à 8000 fr.; celui pour la seconde sera déterminé par le conseil fédéral lors de la nomination, en tenant compte des obligations imposées à ces fonctions, et du traitement des fonctionnaires fédéraux en général.

Ces deux places sont mises au concours par le présent avis. Les offres de service devront être accompagnées d'un curriculum vitae et de preuves de capacité et adressées, par écrit, au département soussigné, d'ici au 31 courant.

Berne, le 15 octobre 1885.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Il résulte de recherches auxquelles le département fédéral du commerce et de l'agriculture s'est livré, que la Suisse a importé en moyenne ces dernières années près de 360,000 q de céréales ROUMAINES représentant une valeur d'environ 8 millions de francs. Des négociants d'Anvers, Rotterdam, Cologne, Mannheim, etc., livrent annuellement à des maisons suisses environ 150,000 q de froment et 25,000 q de maïs de provenance roumaine dont une partie est expédiée à l'état de mélanges. On tire également par la voie de Marseille et de Gênes des quantités assez importantes de produits roumains. Enfin des approvisionnements considérables de blés de la Moldavie et de la Valachie parviennent en Suisse par l'entremise des entrepôts de la Galicie, de l'Autriche-Hongrie et de la Bavière. L'exportation directe de céréales de la Roumanie en Suisse s'est élevée à 31,421 q en 1883, d'après les données de la statistique roumaine.

La valeur de l'exportation suisse en Roumanie est donc plus que couverte par la valeur des importations de ce dernier pays dans le nôtre. Il serait d'ailleurs d'autant plus extraordinaire si la Roumanie élevait des difficultés à la prolongation au delà du 12 janvier 1886 de l'état de choses actuel basé sur la clause de la nation la plus favorisée, que la Belgique, l'Allemagne, l'Angleterre, l'Italie, l'Autriche, etc., jouiront des avantages du tarif conventionnel roumain jusqu'au 1^{er} juin 1886, pour le moins.

La possibilité d'une entente ne paraît ainsi nullement exclue; toutefois, si elle ne devait pas aboutir, les produits suisses seraient soumis aux *droits majorés* du nouveau tarif général roumain dès le 12 janvier 1886.

Internationale Gewerbe-Ausstellung in Edinburg. 1886. Diese Ausstellung (erste internationale auf schottischem Boden) wird am 4. Mai 1886 eröffnet und am 30. Oktober 1886 geschlossen werden. Herr *Marchbank*, Ausstellungs-Sekretär, 18 Frederick Street, Edinburg, erteilt Gesuchsformulare für den beanspruchten Raum. Dieselben müssen ausgefüllt und vor dem 1. Januar 1886 zurückgeschickt werden.

Ohne besondere Erlaubnis werden keine Güter vor dem 15. März 1886 und nach dem 15. April 1886 angenommen; aber vorherige Ueber-einkünfte sind für Lokomotiven, Dampfkessel oder andere Ausstellungs-gegenstände, die einen Unterbau erfordern, zulässig.

Der Ausschuss behält sich das Recht vor, irgend einen Ausstellungs-gegenstand abzuweisen, ohne irgend einen Grund anzugeben.

Der Raum muß bezahlt werden, außer in besondern Fällen, die der Ausschuss bestimmt. Die Aussteller müssen alle Kosten tragen für den Transport, die Uebergabe, die Anordnung, die Fixierung und die Entfernung ihrer Gegenstände, sowie auch für alle niet- und nagelfesten Gegenstände, die etwaige Einrichtung von Waarentischen, Vorhängen. Sie müssen ferner persönlich oder durch einen Vertreter den Transport, die Aufnahme, die Auspackung, die Einrichtung und (nach dem Schluß der Ausstellung) die Wegschaffung ihrer Güter beaufsichtigen.

Betriebskraft (Wasser, Gas und Dampf) wird unter gewissen Bedingungen geliefert.

Explodierbare oder sonstwie gefährliche Gegenstände werden nicht zugelassen, dürfen aber durch Modelle veranschaulicht werden.

Alle Arten von Spiritus, Oele, Essenzen, ätzende Substanzen oder irgend etwas, was andere Artikel beschädigen oder das Publikum belästigen könnte, muß in kleinen dichten, dazu passenden Gefäßen untergebracht werden.

Das Comité behält sich das Recht vor, Ausstellungsgegenstände zu prüfen, probieren oder zu analysieren. Wenn während der Ausstellung ein Besucher oder eine andere Person durch eine ausgestellte Maschine, Gerath oder Artikel beschädigt werden sollte, so soll der Besitzer der betreffenden Maschine, des Geräths oder Artikels das genannte Comité entschädigen und schadlos halten von und gegen alle Klagen, Prozesse, Unkosten und Ansprüche, die durch die Beschädigung verursacht sind.

Export Berlins nach den Vereinigten Staaten. Der Gesamtexport im diesjährigen dritten Quartal beläuft sich auf 1'703,901 \$ gegen 2'579,354 \$ in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres; Abnahme 875,453 \$. Die Konfektionsbranche nimmt die erste Stelle in der Ausfuhr ein, doch hat sie einen Ausfall von 1'029,199 \$ gegen die entsprechende Periode des Vorjahres erlitten. Die zweite Stelle in der Ausfuhrliste behaupten Alben mit 145,262 \$ (1884: 278,435 \$). Die dritte Stelle

Velvets und Plüsches mit 138,721 \$ (1884: 161,591 \$). Dieser Artikel zeigt in diesem Jahre eine nicht unbedeutende Zunahme in der Ausfuhr (1885: 337,455 \$, 1884: 220,343 \$). Es folgen weiter wollene Stoffe mit 131,893 \$ (1884: 213,022 \$). Auch diese Position ist in den ersten 3 Quartalen d. J. in ihrem amerikanischen Export zurückgegangen (1885: 407,694 \$, 1884: 575,768 \$). Lederhandschuhe wurden im dritten Quartal d. J. exportiert für 66,342 \$ (1884: 54,423 \$); seidene und halbsidene Stoffe für 52,986 \$ (1884: 14,494 \$); Chemikalien, Farben etc. für 49,718 \$ (1884: 63,415 \$). Fantasiefedern für 46,530 \$ (1884: 43,650 \$). Metallwaaren für 40,888 \$ (1884: 33,572 \$). Passementerie 35,298 \$ (1884: 14,785 \$). Luxuspapierwaaren für 35,228 \$ (1884: 59,968 \$). Papierfabrikate für 31,497 \$ (1884: 28,166 \$). Leinen und halbseidene Waaren sind mit 27,838 \$ aufgeführt (1884: 6,056 \$). Zephyrgarne mit 24,996 \$ (1884: 51,655 \$). Borsten, Bürsten 23,134 \$ (1884: 15,308 \$). Lumpen mit 22,888 \$ (1884: 31,127 \$). Alle anderen hier nicht speziell aufgeführten Artikel der 63 Positionen enthaltenden Ausfuhrliste rangieren unter 20,000 \$. Im Ganzen beträgt der Berliner Export nach den Vereinigten Staaten in den ersten 9 Monaten d. J. 3'717,452 \$ gegen 4'946,538 \$ in der gleichen Periode des Vorjahres. Derselbe ergibt also bis jetzt den bedeutenden Ausfall von 1'229,086 \$. (Frf. Ztg.)

Deutsche Spinnerei-Industrie. Man schreibt der „Frf. Ztg.“: „Die Lage der Spinnereien ist eine sehr verschiedene. Die Kammgarnspinnereien stehen unter dem Einfluß einer rückgängigen Konjunktur, welche für größere Transaktionen nicht geeignet erscheint. Die Angebote überstürzen sich in Konzessionen, welche dem Käufer gemacht werden, und diese zeigen sich um so mehr zurückhaltend, weil sie glauben, daß weitere Preisrückgänge die Folge der augenblicklichen Vernachlässigung dieser Garne sein müssen. Die flauere Stimmung für diese Kammgarne steht in engem Zusammenhange mit der herrschenden Milderung, welche harte ordinäre Garne bevorzugt und sich von den seit Jahren begünstigt gewesenen feinen und weichen Kammgarntoffen abwendet. Hierzu kommt noch, daß der allgemeine Konsum, besonders derjenige des Auslandes, ersichtlich zurückgegangen ist.“

In noch ungünstiger Lage befinden sich die Streichgarnspinnereien. Die Preise sind auf einem so niedrigen Stand angelangt, daß manche Spinner auf die Fortführung des Kampfes verzichten. Eine vorläufige Besserung läßt sich nicht voraussagen. Konsumenten haben sich bereits daran gewöhnt, für ihre Abschlüsse die weitgehenden Zugeständnisse zu verlangen, deren Gewährung fast ausnahmslos geschieht. Diese fatale Situation wird durch die belgische Konkurrenz herbeigeführt, deren Produktionsmittel (unbeschränkte Kinderarbeit, Tag- und Nachtarbeit) vorteilhafter sind als die deutschen. Belgien, welches für die Unterbringung seiner Garne auf den Export angewiesen ist, wirft, sobald es nicht für England beschäftigt ist, seine Produktion auf den deutschen Markt und überschwemmt diesen mit seinen Garnen.

Die Ausdehnung der Leinenindustrie hat in England keine Fortschritte gemacht, weil man mit der Rivalität des Kontinents nicht Schritt halten konnte. Dieser Grund hat viel dazu beigetragen, die Lage der Leinengarnspinnereien in Deutschland zu einer recht befriedigenden zu machen. Die Nachfrage nach Leinengarnen ist eine konstante. Die meisten Spinnereien arbeiten für längere Zeit unter Kontrakt, Lagerbestände sind wenig vorhanden. Die Preise regulieren sich der Nachfrage gemäß, wenn auch Käufer sich immer noch sträuben, die höheren Forderungen zu bewilligen. Bei zu hohen Leinengarnpreisen würde allerdings die Leinenbranche einen harten Stand gegenüber der Konkurrenz der Baumwolle haben.

Voll beschäftigt für inländischen und fremden Konsum sind auch die Vigogne-spinnereien, welche keinen Anlaß haben, sich über die Geschäftslage zu beklagen.“

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung auf 30. Januar 1886.

No. 103501—104207	} von Fr. 500. —
» 120001—120781	
» 102401—103500	} » » 1000. —
» 105001—105531	
» 106801—110025	} » » 5000. —
» 115001—115153	
» 115601—116213	

und bemerken, daß die Verzinsung derselben mit Ende Januar 1886 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungs-termin bei der Hauptkassa sowie bei den Filialen unter Vergütung der Zinsen zu 4 $\frac{1}{4}$ % bis Ende Januar 1886 umzutauschen gegen

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen,

welche vom 31. Januar 1886 an verzinslich sind und nach 5 Jahren beid-seitig gekündigt werden können. Die Titel lauten auf den Inhaber, sind mit halbjährlichen Coupons versehen und in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken ausgestellt.

Zürich, 12. Oktober 1885.
(O F 9162) ?

Die Direktion.

Basler Depositen-Bank.

77 Aeschenvorstadt 77.

Gegen Hinterlage von currenten Werthpapieren gewähren wir:

Vorschüsse: auf Wechsel per 3—6 Monate à 3 $\frac{1}{2}$ % ohne Provision;

ohne Wechsel billigstmöglich.

Konto-Korrent-Kredite zu coulantem Bedingungen.
(H 2769 Q) ?

Die Direktion.

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten

die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

The Marine-Assurance Company limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft
gegründet in London 1836.

Kapital Fr. 25,000,000. Reservefond Fr. 10,500,000.

Versicherung für See-, Fluß- und Land-Transport.

Versicherung für Werthsendungen

Versicherung en bloc (Pauschal-Police) für Waaren und Valoren. Ueberrimmt Versicherungen aller Art zu sehr günstigen Prämien und Bedingungen.

Man bittet sich an die **Direktion für die Schweiz**, Herrn Alfred Bourquin in Neuchâtel, zu wenden, oder an die folgenden **Generalagenturen:** Genf: Corratier 7. Basel: Eulerstraße 22. Zürich: Münzplatz 4. Chaux-de-Fonds: Rue Léopold-Robert 46. (ON 389) 10

Schweizer Obligationenrecht

von (OV113)

Bundesrichter Dr. Hafner.

Textausgabe mit Anmerkungen u. einem höchst praktisch angelegten, vollständigen Inhalts-Verzeichniß.

Preis eleg. geb. Fr. 6.

Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

VACHERINS.

Comme l'année dernière je continuerais à expédier des **vacherins** 1^{re} qualité garantis tout gras, en boîte, à fr. 1. 20 le kg, port non-compris, contre remboursement.
D. A. Piguet, négociant,
Au Brassus, vallée de Joux (Vaud).

Le chargé d'affaires d'un grand financier se met à la disposition des administrations cantonales et municipales projetant l'émission ou la conversion d'un emprunt à des conditions favorables. Ecrire sous l'adresse „Financier“ 101 O. à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce.

Discretion absolue.

Für ein sehr rentables, vergrößertes Fabrikations-Geschäft wird ein (M 1734 Z)

Kommanditär

mit Fr. 60—80,000 Einlage gesucht.

Offerten unter Chiffre H 933 an die Annoncen-Expédition von Rudolf Mosse in Zürich.